Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 39 (1966-1967)

Heft: 9

Artikel: Das Hauptgewicht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-851665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 4 Landwirt Erni erntete an Mostobst: 2480 kg Birnen und 640 kg Aepfel. Wie viele kg Saft kann er erwarten, wenn die Saftausbeute bei den Birnen 65 % und bei den Aepfeln 52 % beträgt?

Nr. 5 Ein Arbeiter hat einen 4,5 km langen Weg zur Arbeitsstätte. Diesen Weg hat er schon auf zwei Arten zurückgelegt:

a) 1/3 des Weges zu Fuß (5 km in der Stunde), den Rest im Trolleybus (24 km in der Stunde). Auf der Trolleybus-Station hat er aber mit einer Wartezeit von 2 Minuten zu rechnen.

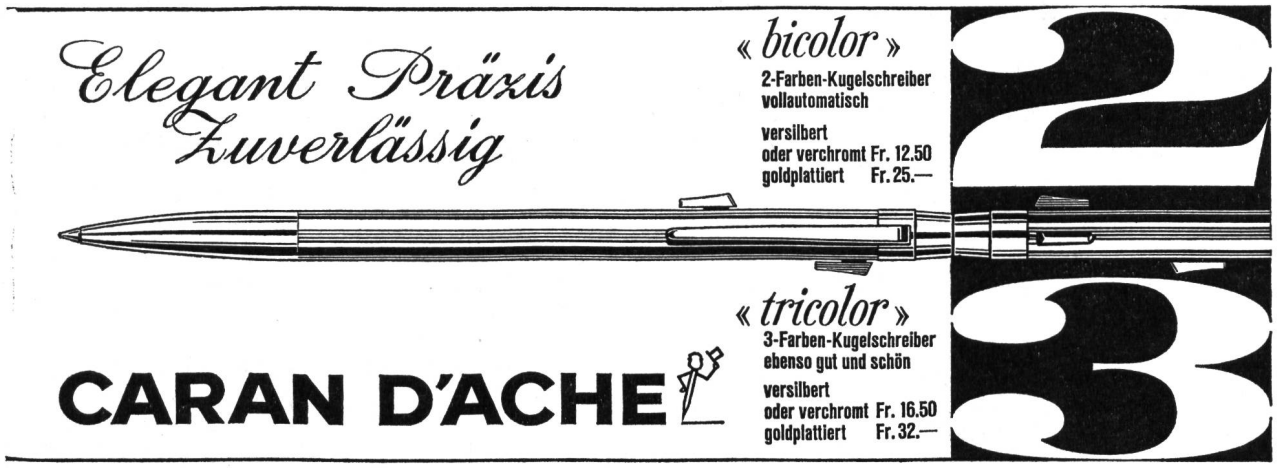
b) Im Auto. Wegen des dichten Verkehrs kommt er aber nur 15 km in der Stunde voran. Er hat zudem 4 Minuten für die Abholung des Wagens in der benachbarten Garage und 5 Minuten für die Aufstellung auf dem Parkplatz zu rechnen. Vergleiche!

Das Hauptgewicht

In allen menschlichen Bestrebungen kommt es ganz wesentlich auf die Betonung, auf den Akzent an. Je nachdem das Hauptgewicht auf Inneres oder Äußeres, auf ideelle oder materielle Ziele gelegt wird, nimmt der Charakter der ganzen Sache ein anderes Gesicht an. Von hier aus ist sie zu beurteilen, wenn ihr Gerechtigkeit widerfahren soll.

Dies angewendet auf einen kleinen Ausschnitt der Pro Juventute-Arbeit, nämlich auf die Mütterhilfe, ruft der Frage: Was ist an dieser Hilfe das Wichtigste? Worauf wird das Hauptgewicht gelegt? Liegt es im Geld, das unbemittelten Müttern zukommt, wenn sie am nötigsten Mangel leiden? Nein, das Schwergewicht liegt nicht in den materiellen Unterstützungen, obwohl diese in bestimmten Fällen unumgänglich sind. Es liegt beim Menschen, bei der Hebung und Stützung der Mutter in ihrer Gesamtpersönlichkeit, in körperlicher und seelisch-geistiger Hinsicht zugleich. Ein wichtiger Weg zur Erreichung dieses Zieles ist die Mutterschulung. Sie hat im wesentlichen den Sinn einer vorbeugenden Hilfe. Eine Mutter, welche es gelernt hat, ihre Kinder richtig zu pflegen, wird das gesunde Wachstum ganz wesentlich unterstützen können. Und wenn sie um die Bedeutung ihres Mutterwesens für die seelische Entwicklung ihrer Kinder weiß, wird sie versuchen, auf sich zu achten und eine gute, aufmerksame Mutter und Erzieherin zu werden. Mütterschulung ist Kinderhilfe an der Wurzel, sie soll Kinderelend im Keime ersticken. Pro Juventute schreibt hierüber im Jahresbericht: «Leben und Gedeihen des Kindes sind mit dem Wohlbefinden seiner Mutter so innig verbunden, daß ihr um seinetwillen die ganze Aufmerksamkeit von Pro Juventute gehört . . . Das Hauptgewicht der Pro Juventute-Hilfe für Mutter und Kind liegt indessen auf der Vorbeugung . . . Darum betont Pro Juventute es immer wieder: Mütterschulung ist die wirksamste Form der vorbeugenden Hilfe für das Kind, ja die Grundlage aller Jugend- und Familienhilfe.»

Eine solche Erkenntnis verpflichtet. Sie muß notwendig zur Tat führen, sofern ein Bewußtsein von Verantwortung vorhanden ist. Bei Pro Juventute kann ein solches nicht bezweifelt werden. Für sie fallen Notsehen und Abhelfen in eines zusammen. Und doch – sie tut nicht alles, was nötig wäre. Die Frauen und Mädchen sollten in den einzelnen Bezirken noch viel mehr Gelegenheit erhalten, sich auf ihren schönen Beruf vorzubereiten. «Warum», so fragt der Leser, «tut denn Pro Juventute nicht mehr, wenn es doch notwendig wäre?» Die Antwort ist einfach: Alles ist eine Geldfrage. Pro Juventute ist nie glücklicher, als wenn immer in den Herzen der Mitmenschen neue Gebefreudigkeit erwacht und das Weiterwirken ermöglicht. *Dr. E. Brn.*



Primarschule Sachseln

Wir suchen

baldmöglichst, oder ab Frühjahr 1967

1 Lehrerin

für die 1. Primarklasse (zufolge Klassenteilung)

Herbst 1967 oder Frühjahr 1967

1 Lehrer

für die 4. Primarklasse

1 Lehrer

für die Abschlußklassen 7./8. Klasse (Neueröffnung)

Eine Lehrerwohnung (5 Zimmer) kann für eine Familie zur Verfügung gestellt werden.

Besoldung nach kantonaler Regelung.

Tüchtige Lehrpersonen richten ihre Anmeldungen und Ansprüche telefonisch oder schriftlich an:

Schulratspräsidium 6072 Sachseln
Telefon 041 85 18 30
oder
Gemeindekanzlei 6072 Sachseln
Telefon 041 85 14 52

Schulrat Sachseln

Schulgemeinde Arbon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1967/68

1 Lehrer für die Mittelstufe

(4. bis 6. Klasse)

1 Lehrer oder Lehrerin für die Spezialklasse

Wir bieten: Neuzeitliche Besoldung, gut ausgebaute Gemeinde-Pensionskasse.

Anmeldungen sind bis 15. Dezember 1966 an den Schulpäsidenten, Notar Erwin Suter, 9320 Arbon, zu richten. Auskünfte erteilt das Schulsekretariat Arbon, Telefon 071 46 10 74.

Schulsekretariat 9320 Arbon

Evangelische Mittelschule Schiers

Graubünden

Für drei Hauptlehrstellen suchen wir auf Frühjahr 1967 folgende Lehrkräfte:

1. **Gymnasiallehrer für Deutsch**
   (Nebenfach Geschichte)
2. **Sekundarlehrer sprachlicher Richtung**
3. **Musiklehrer für Klavier, Orgel und Klassengesang**

Bewerber oder Bewerberinnen, welche Freude haben, an einer evangelischen Schule mitzuwirken, mögen ihre Anmeldungen bis 30. Jan. 1967 an die

Direktion der Evangelischen Mittelschule Schiers, 7220 Schiers, richten, die auch gerne weitere Auskünfte erteilt. Telefon 081 53 11 91.

Primarschule Bülach ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 sind an unserer Primarschule zu besetzen:

einige Lehrstellen an der Unterstufe und einige Lehrstellen an der Mittelstufe

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem gesetzlichen Maximum, das innerhalb von 8 Jahren erreicht wird, und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege Bülach, Herrn Dr. W. Janett, Kasernenstraße 1, 8180 Bülach, Tel. 051 96 11 05, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Bülach, den 26.September 1966

Die Primarschulpflege Bülach